

---

# Prüfungsregime und Prüfungskulturen

---

Joachim Döbler

# Prüfungsregime und Prüfungskulturen

Soziologische Beobachtungen  
zur internen Organisation  
von Hochschule

 Springer VS

Joachim Döbler  
Braunschweig, Deutschland

ISBN 978-3-658-25289-2      ISBN 978-3-658-25290-8 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-25290-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

# Vorwort

Was Lehrende dazu bewegt, sich in den Organen und Gremien der Hochschulselbstverwaltung zu engagieren, zählt zu den Fragen, die im Subtext der fakultätsinternen Kommunikation zwar immer mitlaufen, aber selten explizit und ohne Kulissenmotive beantwortet werden. Anders als bezüglich des Engagements in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Schmid/Wilkesmann 2018), sind zur Beantwortung dieser Frage Differenzierungen erforderlich, die individuelle Motive auf die spezifischen Anforderungen der Gremienarbeit und die darauf gerichteten Gewinnerwartungen beziehen. Generell sind Tätigkeiten in der Selbstverwaltung, sieht man von der öffentlichen Präsenz des Dekanats und der gutachterlichen Tätigkeit in Berufungsausschüssen einmal ab, kaum geeignet, Reputationsgewinne zu generieren. Das gilt in besonderem Maße für ein Engagement im Bereich der Prüfungsverwaltung. Anerkennung ist kaum zu erwarten, da die Aufgabenbereiche und die damit verbundenen Anforderungen in der Regel kaum bekannt sind oder als lästige Verwaltungsroutinen eingeordnet werden. Eine eklatante Fehleinschätzung, die vor allem die vielfältigen Optionen, steuernd auf Prüfungsabläufe, die Organisation des Prüfungswesens und vor allem auf studentische Studien- und Prüfungsentscheidungen einzuwirken, systematisch unterschätzt!

Es gehört zu den Merkmalen dieses Tätigkeitsfeldes, dass prüfungsrelevante Anliegen in der Mehrzahl der Fälle von Studierenden kommuniziert werden – oft in als problematisch empfundenen Studien- und Prüfungssituationen und verbunden mit der Artikulation eines hohen Beratungsbedarfs. Diesem qualifiziert zu entsprechen, erfordert Beratungsleistungen, die zeitnah und – ungeachtet ihrer Einbindung in formalisierte Prüfungsregime – unter Berücksichtigung individueller Studien- und Prüfungsverläufe erbracht werden. In der Regel münden solche Beratungsgespräche in Studienempfehlungen, ggf. in prüfungsrechtliche Entscheidungen ein, die Hoffnungen bzw. Aussichten auf einen erfolgreichen Studienabschluss als gerechtfertigt erscheinen lassen. Studierende, die ihr Studium „im Griff“ haben, tauchen in Sprechstunden hingegen nur selten auf.

Um in der besonderen Selektivität solcher Begegnungen die Reflexionsfähigkeit nicht zu verlieren, ist es gut, auf das Verwaltungswissen im Prüfungsamt und auf die rechtliche Expertise im Prüfungsausschuss zurückgreifen zu können: Mein später Dank geht an Monika Schneider und Ass. jur. Stefanie Hälig. Unverzichtbare Anregungen, die in die theoretische Akzentuierung dieser Publikation eingegangen sind, verdanke ich meinem Kollegen Prof. habil. Dr. Ernst-Wilhelm Luthé.

Die hochschulinterne Forschungsförderung in Form von Lehrentlastung hat es mir ermöglicht, dieses Publikationsvorhaben zu konzipieren und auf den Weg zu bringen. Dafür bin ich der Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, namentlich dem Vizepräsidenten für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer, Prof. Dr. Gert Bikker, und den Mitgliedern der Forschungskommission verbunden.

Braunschweig, im November 2018  
Joachim Döbler

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Prüfen im Bologna-Regime</b> .....	11
2.1	Bologna 1.0 .....	12
2.2	Lehr-, Lern- und Prüfungsniveaus: EHEA-QF/HQR .....	14
2.3	Bologna 2.0: Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum ..	17
2.4	Qualitätsgesicherte Lehre .....	23
<b>3</b>	<b>„Constructive Alignment“</b> .....	31
<b>4</b>	<b>Prüfungen – eine Funktionsbestimmung</b> .....	35
4.1	Kriterien professionellen Prüfens .....	40
4.2	Kompetent kompetenzorientiert prüfen? .....	44
4.3	Auf dem Prüfstand: Prüfen im Bologna-Regime .....	52
<b>5</b>	<b>Prüfungsregime und Prüfungskulturen</b> .....	65
5.1	Prüfungsregime .....	65
5.2	Prüfungskulturen .....	71
5.2.1	Die Hochschule als Lern- und Lebensort .....	75
5.2.2	Die Hochschule als Lehr- und Lebensort .....	86
5.2.3	Exkurs: Mündliche Prüfungen .....	88
5.2.4	Formal illegales Handeln .....	89
5.2.5	Prüfungslasten .....	91
<b>6</b>	<b>Der Prüfungsausschuss</b> .....	97
<b>7</b>	<b>Prüfungsregime und Prüfungskultur: Die Fakultät S (2011-2016)</b>	109
7.1	Das Prüfungswesen .....	110
7.2	Studienorganisation und Prüfungsanforderungen .....	112
7.3	Studium, Leistungsbewertung und Studienerfolg .....	119
7.4	Fakultätstypische Modalitäten der Notengebung .....	123
7.5	Die Administration von Prüfungsangelegenheiten .....	137

<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Kommunikation:</b>	
	<b>Empirische Bestandsaufnahmen</b> .....	147
8.1	Das Forschungskonzept .....	147
8.2	Prüfungsrelevante Kommunikation: Kernthemen .....	154
8.2.1	Akteur: Präsidium der Hochschule .....	155
8.2.2	Akteur: Immatrikulationsbüro .....	157
8.2.3	Akteur: Studierenden-Service-Büro .....	159
8.2.4	Akteur: Rechenzentrum .....	160
8.2.5	Akteur: Dekanat der Fakultät S .....	161
8.2.6	Akteur: Kollegium der Fakultät S .....	166
8.2.7	Akteur: Studierende der Fakultät S .....	177
8.2.8	Akteur: Alumni der Fakultät S .....	195
8.2.9	Akteur : Prüfungsamt/Prüfungsausschuss der Fakultät S .....	197
<b>9</b>	<b>Schlussfolgerungen</b> .....	201
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	211
	<b>Anlagen</b> .....	243

# Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Programme/Instrumente zur Qualitätssicherung der Hochschullehre.....	26
Tab. 2: Heidelberger Modell der Schlüsselkompetenzen (Quelle: Chur 2012) .....	45
Tab. 3: Optionen zur Steuerung von Prüfungslasten.....	92
Tab. 4: Prüfungsanforderungen Diplom/B.A. im Vergleich .....	113
Tab. 5: Wochenstudienplan für das 1. Semester .....	114
Tab. 6: (Muster)Wochenstudienplan für das 4. Semester.....	116
Tab. 7: Prüfungsversuche bezogen auf alle (Teil)Modulprüfungen.....	124
Tab. 8: Verfügungen - Schriftliche Bescheide 2.2011 - 2.2016.....	139
Tab. 9: Akteure im System prüfungsrelevanter Kommunikation .....	148
Tab. 10: Leistungsbewertung/Notengebung im struktur-funktionalen Kontext .....	205

\*\*\*

# Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Die Steuerung des Lernens durch Prüfungen (Quelle: Müller 2012) .....	38
Abb. 2: Heuristik zur Analyse von Prüfungskulturen .....	75
Abb. 3: Studien- und prüfungsrelevante Diversität .....	77
Abb. 4: Prüfungs(rechts)verhältnisse.....	101
Abb. 5: Zahl der Studierenden nach Semesterlage.....	120
Abb. 6: Studienabbrüche/Hochschulwechsel SS 2010 - WS 2014/15 .....	121
Abb. 7: Ausgewählte Modulnoten im Studiengang Soziale Arbeit I.....	126
Abb. 8: Ausgewählte Modulnoten im Studiengang Soziale Arbeit II .....	128
Abb. 9: Ausgewählte Modulnoten im Studiengang Soziale Arbeit III.....	131
Abb. 10: Zahl der eMail 2.2011 - 2.2016.....	149
Abb. 11: eMail-Wechsel Student – PAV: Prüfungsrelevantes Anliegen.....	151
Abb. 12: Handlungsfelder im Qualitätszirkel (Quelle: Metzger 2013).....	163
Abb. 13: Kernthemen in der Kommunikation mit Studierenden .....	178



# Abkürzungsverzeichnis

B.A. (BA)	Bachelor
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BMA	Bachelor-Master
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BPO	Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang ‚Soziale Arbeit‘ an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
CHE	Centrum für Hochschulentwicklung
Credits	auch: Leistungspunkte
DQR	Deutscher Qualifikationsrahmen
ECTS	European Credits Transfer System
EHEA-QF	European Higher Education Area – Qualification Framework
ENQUA	European Association for Quality Assurance in Higher Education
ePV	Elektronische Prüfungsverwaltung
EQR	Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen
ESG	Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area
EUA	European University Association
EU COMM	Kommission der Europäischen Gemeinschaften
EURASHE	European Association of Institutions in Higher Education
Fakultät S	Fakultät ‚Soziale Arbeit‘ an der Ostfalia
HQR	Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
IQM	Internal Quality Management
JQI	Joint Quality Initiative
KMK	Kultusministerkonferenz
M	Modul (mit anschließender Kennziffer)
M.A. (MA)	Master
NHG	Niedersächsisches Hochschulgesetz
NMWK	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
PA	Prüfungsausschuss
PAV	Prüfungsausschussvorsitzender
PO	Prüfungsordnung
PVFK	Prüfungsverwaltungsfachkraft
QR SozArb	Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit
RZ	Rechenzentrum
SSB	Studierenden-Service-Büro
TOR	Transcript of Records